- **Die Würde des Menschen ist unantastbar**

Ralph Boes , Mitbegründer der Berliner Bürgerinitiative Bedingungsloses Grundeinkommen
wendet sich in einem offenen Brief an die Bundesregierung gegen die systematische Verletzung elementarer Menschenrechte, und vorneweg der Menschenwürde in Deutschland. Das Schreiben kann als Petition mitgezeichnet und auf diese Weise unterstützt werden.

Auszug aus dem Brief: "Ab heute widerstehe ich offen jeder staatlichen Zumutung, ein mir unsinnig erscheinendes Arbeitsangebot anzunehmen oder unsinnige, vom Amt mir auferlegte Regeln zu befolgen. Auch die durch die Wirklichkeit längst als illusorisch erwiesene Fixierung auf "Erwerbsarbeit" lehne ich in jeder Weise ab.

Ich beanspruche ein unbedingtes Recht auf ein freies, selbstbestimmtes Leben, welches ich einer von mir selbst gewählten, mir selbst sinnvoll erscheinenden und mir nicht von außen vorgeschriebenen Tätigkeit widmen darf – auch wenn ich durch die wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse gezwungen bin, dafür Hartz IV in Anspruch zu nehmen. (…)

Wenn ich Sanktionen erhalte, ist im Sinne der Wiedereinsetzung der Grundrechte der Klageweg zum Bundesverfassungsgericht nach Karlsruhe geöffnet. (…)
Wenn ich Sanktionen nicht erhalte, erheben wir diese Situation zum Präzedenzfall: Sanktionsfreiheit muss dann für alle gelten!"

Der gesamte Brief: Die Würde des Menschen ist unantastbar ! Von Ralph Boes

Die Aktion hier mitzeichnen und unterstützen.

- **Gesellschaftliche Spaltung durch Erwerbsarbeit**

[...] Tagtäglich gilt es als das Normalste der Welt, im permanenten Konkurrenzkampf gegen andere Mitmenschen, seine unendlich wertvolle Lebenszeit für die kapitalistische Produktionsweise zu verkaufen. Jeder Arbeitsplatz ist ein Schauplatz für Überlebenskämpfe. Ein Arbeitsplatz gilt als Lottogewinn unter den Lohnabhängigen, obwohl sie in diesem Spiel, mit oder ohne Arbeit, nicht gewinnen können.

Jeder ist ersetzbar, jede Nachlässigkeit kann zur Kündigung führen und die Gehälter bleiben stets zu gering. Es scheint uns wichtiger unserer Arbeit nachzugehen, als nach den Quellen dieser Zerstörungen, der Krisen und den Toten zu fragen. Die steigenden Anforderungen, der Leistungs- und Zeitdruck lässt die Menschen einen Lebensstil entwickeln, welcher es für besser hält zu funktionieren anstatt zu reflektieren und zu

rebellieren. [...]

Der ganze Text auf The Nokturnal Times: Wir brauchen mehr Arbeitslose!

- **Die Diktatur der Erwerbsarbeit**

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- Öffentliche Anhörung zu Leistungskürzungen und Sanktionen bei Hartz IV

Auf Antrag der Bundestagsfraktionen der Linken und der Grünen fand am Montag eine öffentliche Anhörung zum Thema Sanktionen bei Hartz IV statt. Ein Unterschreiten des Existenzminimums durch Sanktionen ist normativ und verfassungsrechtlich nicht zu rechtfertigen, eine sachliche Begründung ist nicht erkennbar und die faktische Ausgrenzung von leistungsberechtigten Personen aus dem Leistungsbezug ist vielfach sogar mit Blick auf die angeblich angestrebten Ziele – Integration in

Erwerbsarbeit – kontraproduktiv. [...]

Die Sanktionsregeln seien Ausdruck eines paternalistischen Sozialstaates, der es als seine Aufgabe ansähe, seine Bürgerinnen und Bürger durch drastische Maßnahmen erziehen zu müssen. [...] Die Diakonie sieht durch die Sanktionspraxis die Würde des Menschen beschädigt. [...] DIE LINKE kritisiert die Sanktionen auch aufgrund ihrer negativen Wirkungen auf den Arbeitsmarkt. Sanktionen zwingen leistungsberechtigte Erwerbslose, nahezu jeden Job anzunehmen, und wirken somit als Instrument des gesetzlich erzwungenen Lohndumpings. [...]

Der gesamte Text auf gegen-hartz.de: Breite Kritik an Hartz IV Sanktionen

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □□ Symbolische Besetzung des Friedhofes des ehemaligen Arbeitshauses Rummelsburg

[...] Das Erinnern und Gedenken an authentischen Orten ist unverzichtbarer Bestandteil im Kampf gegen Kontinuitäten sozialer Ausgrenzung, gegen Rassismus, Sozialdarwinismus und Sozialchauvinismus. Sie stehen als Mahnung und Warnung für den Umgang mit Menschen, die als „unwert, „unnütz“ und

„unangepasst“ stigmatisiert wurden oder heute z.b. als „integrationsunwillig“ bzw. „–unfähig“ denunziert und diskriminiert werden.

Damals wie heute soll von den Ursachen und Profiteur_innen sozialer Ausgrenzung als auch den staatlichen Behörden sowie deren Helfershelfer_innen als verlängerter Arm repressiver Politik abgelenkt werden. Den Opfern rassistischer und sozialer Diskriminierung wird in zynischer Art und Weise selbst die

Schuld für ihre Situation zugeschoben. Sie werden zum medialen Freiwild erklärt, öffentlich denunziert, angespuckt, verletzt und sogar ermordet. [...]

Der ganze Beitrag auf scharf-links: Symbolische Besetzung des Friedhofes des ehemaligen Arbeitshauses Rummelsburg

- □□ Bedingungsloses Grundeinkommen □

[...] Wer Standpunkte verteidigt, statt sie an anderen Standpunkten zu überprüfen, der kommt zwangsläufig keinen

Schritt weiter. Klartext: Wer Recht behalten will, der hat in der Regel keines. Nichts wird so vehement verteidigt, wie eigene Fehler. Das liegt in erster Linie daran, dass wir so erzogen und ausgebildet werden, dass uns Glaube als Wissen verkauft wird. Das kann man tagtäglich überprüfen und immer wieder in die gleiche Falle stolpern. Vorurteile statt Meinung oder Wissen.

Es wird an die Vollbeschäftigung geglaubt, mit existenzsicherndem Einkommen. An die Selbstregulierung der Wirtschaft und dass der Markt alles regeln wird. Unabhängig davon, dass wir wissen, dass dies die letzten Jahrzehnte nicht funktioniert hat. Wir sind zum Niedrigstlohn-Land geworden. Aber es wird geglaubt. Von den Parteien und den Politikern. Viel schlimmer ist, wenn die es tatsächlich für

Wissen halten. [...]

Der ganze Artikel auf FAKTuell : BGE – Pro und Kontra Bedingungsloses Grundeinkommen

- □□ Kein Aufschwung in Sicht – jetzt auch statistisch

Der deutsche Export ist im Monat April erstmals sichtbar eingebrochen. Laut Statistischem Bundesamt haben deutsche Unternehmen im April Waren im Wert von 84,3

Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 73,4 Milliarden Euro eingeführt. Gegenüber dem Vormonat März habe der Export demnach um 5,5 Prozent abgenommen. Die Importe seien um 2,5 Prozent zurück gegangen.

Noch deutlicher wird der Einbruch im Vergleich zum

Vorjahresmonat. So sei der Export demgemäß um 13,4 Prozent und der Import um 20,1 Prozent zurückgegangen. Der Exporteinbruch sei so stark wie seit zwei Jahren nicht mehr, so das Statistische Bundesamt. Der Außenhandelsbilanzüberschuss habe bei zwölf Milliarden Euro gelegen. Im Vorjahr habe er 13,2

Milliarden Euro betragen.

Kommentar: Auffällig ist der Kampagnenjournalismus, der die massenmediale Berichterstattung zu dieser Thematik begleitet. Krampfhaft wird versucht, den Exporteinbruch klein zu reden, zu einer Ausnahmeerscheinung zu

erklären und Optimismus zu verbreiten. Die Öffentlichkeit wird bis zuletzt über das reale Ausmaß des gegenwärtigen Zustandes und der momentanen Entwicklung der Wirtschaft getäuscht.

Sparpakete, insbesondere im Zuge (inszenierter) Staats(fast)pleiten und der

durch diese verursachte Sozialkahlschlag, sowie ein sich Deutschland angleichendes Lohndumping werden mittelfristig verheerend auf den deutschen Export wirken. Mit dem ebenso krampfhaften Herbeifantasieren eines Wirtschaftsaufschwungs, der von Anfang an nichts weiter als ein statistisches

Surrogat war, ist es spätestens dann endgültig vorbei.

- □□ Mr. Dax Dirk

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Müller: Kollaps der chinesischen Immobilienblase steht bevor

- □□ Weltweiter Börsencrash noch in 2011?

"[...] Hörmann sieht einen zehnmal größeren

Zusammenbruch der Weltbörsen als 2008 für August dieses Jahres nahen. Die Immobilienblase in China wird in wenigen Wochen platzen, die Supply-Chains beispielsweise der Automobilindustrie sind unterbrochen und

werden in den Quartalsbilanzen des Juli nicht mehr vertuscht werden können. [...] Es würde aber genügen, wenn man sich gesellschaftlich organisiert, sodass man diese Art von Geld, diese Art von

Arbeitsvertrag nicht mehr benötigt. Das wäre die cleverere Lösung.

Die, die heute noch einen Job haben, und glauben, arbeiten zu müssen, um Geld zu

bekommen, die sollen einfach alle sofort die Arbeit niederlegen, und sich mit den heute noch Arbeitslosen solidarisieren. Und sich so zu neuen Produktionsketten, Supply Chains, organisieren. Völlig unabhängig vom

bestehenden Rechtssystem, vom bestehenden Geldsystem machen die einfach ihr eigenes Ding. Schlagartig. Und die Eigentümer dieser Unternehmen können sich dann selber ans Fließband stellen. Das wäre eine elegante

Lösung. [...]“

Das gesamte Interview mit Franz Hörmann auf The Intelligence: Crash der weltweiten Börsen im August 2011 erwartet

-

EHEC-Hysterie und Tatsachenrealität

[...] Fakt ist, dass in allen wissenschaftlichen Publikationen zu den sog. Infektionskrankheiten eingestanden wird, dass der

Mechanismus, wie das Bakterium denn krank machen soll, nicht bekannt ist, bzw. in der Natur (außerhalb künstlicher Laborversuche) überhaupt nicht möglich sein kann.

[...]

Zum besseren Verständnis sei auch hier angemerkt, dass Bakterien immer nur in Symbiose mit Hunderten und

Tausenden von anderen Bakterien und Pilzen vorkommen und nur so auf Dauer existieren können, weil die Bakterien untereinander ihre DNS austauschen und sich auf diese

Weise ständig reparieren. Werden Bakterien daraus vereinzelt, sterben diese in Kürze ab. Das Art-Konzept der Bakterien ist deswegen ein Laborartefakt und kommt in der Natur

so nicht vor.

[...] Das Auftreten von Bakterien und Pilzen im Körper ist immer ein sicheres Zeichen für den Aufbau, Umbau oder Abbau

von Zellen und Geweben im Körper, bei dem die Mikroorganismen beim Verstoffwechseln wichtige Arbeit leisten, oft bei den Zuständen, die wir Krankheit nennen.

Das heißt aber nicht, dass die Bakterien die Verursacher der "Krankheit" sind, das wird ihnen einfach beweislos unterstellt, weil sie eben einfach da sind und der Schulmedizin sonst keine Erklärung

einfällt. Viel mehr helfen sie beim Entwicklungs- und Heilungsprozess mit. [...]

Der gesamte Text auf klein-klein-Verlag:

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

EHEC-Aufregung - Macht das Bakterium überhaupt krank?

-

Abmahnung des Abmahnirrsinns

Die Website „cineastentreff.de“ hat das Sächsische

Innenministerium abgemahnt. Hintergrund ist die Schließung des Streaming-Portals „kino.to“. Auf der inzwischen gesperrten Seite erscheint ein

Hinweis der Kriminalpolizei. Jedoch werde der gesetzlich vorgeschriebenen Impressumspflicht nicht nachgekommen, so die Betreiber von

Cineastentreff.de . Damit ist nicht ersichtlich, wer aktueller Betreiber von „kino.to“ ist.

„Cineastentreff.de“ wird von der Kölner

Medienrechtskanzlei Obladen Gaessler | Rechtsanwälte unterstützt, die sich auf die Verteidigung von Abmahnopfern spezialisiert hat. Die Aktion richtet sich gegen die unklaren

gesetzlichen Regelungen des Telemediengesetzes in Bezug auf die Impressumspflicht. Die Gestaltung eines zu hundert Prozent rechtssicheren

Internetauftritts sei derzeit kaum möglich.

Die Abmahnung im Originaltext.

- □□ Die Linke verabschiedet Resolution gegen "Antisemitismus"

[...] Eine

Möglichkeit wäre, daß die Linkspartei sich mit dem Gefühl herumschlägt, tatsächlich antisemitisch durchsetzt zu sein

[...]. Es besteht freilich die andere, eher anzunehmende Möglichkeit, daß die Linkspartei und ihre herausragenden Protagonisten

etwas sehr Wesentliches noch immer nicht begriffen haben und – wie viele in Deutschland – in eine Falle hineintappen, die ihnen von

»antideutschen« Ideologen seit Jahren gestellt wird.

Denn nimmt man den zweiten Teil

ihrer Verlautbarung ernst, so sind sie offenbar willig und bereit, sich einem Antisemitismusvorwurf auszusetzen, der auf einer

Gleichsetzung von Juden, Israel und Zionismus basiert. Ihnen kommt es gar nicht in den Sinn, daß man die unabweisbaren

Verbrechen des israelischen Okkupationsregimes gegenüber den Palästinensern verurteilen kann und soll, ohne deshalb schon

etwas gegen »die Juden« per se zu haben (eine Abstraktion, die ja gerade antisemitisch wäre). [...]

Der ganze Beitrag in jungeWelt: Eine Lachnummer

Kommentar:

Allein die Verwendung des Begriffes „Antisemitismus“ demaskiert sog. „Antideutsche“ als Faschisten. Der Begriff

tradiert und impliziert die aus der Rassentheorie stammende und vom Nationalsozialismus kultivierte und

instrumentalisiert e Vorstellung, dass es sich bei „Juden“ um eine Ethnie, um sog. „Semiten“ handele.
Der liberale

Faschismus zeigt seine ganze Unzurechnungsfähigkeit und Schizophrenie in der kritiklosen und unreflektierten Übernahme

dieses nationalsozialistischen Propaganda-Begriffes.

- □□

Weiterlesen:

Antisemitismus: Antideutsche und Faschismus

-

Mangelhafte Ermittlungen bei Polizeigewalt

Amnesty International fordert angesichts aktueller Zahlen zur Polizeigewalt in NRW

unabhängige Untersuchungen .1434 Verfahren gegen Polizisten sind im vergangenen Jahr eingeleitet worden. In

lediglich 17 Fällen kam es zu einer Verurteilung, unter anderem wegen Beleidigung, Körperverletzun

g, Unterschlagung und Aussageerpressung. Das teilte am Mittwoch die Landesregierung auf Anfrage

der Linksfraktion im Landtag mit. Im Jahr 2011 gab es demnach bisher 593 Ermittlungsverfahren. Zwei Polizeibeamte

wurden wegen Körperverletzungsdelikten angeklagt.

Der gesamte

Artikel auf DerWesten: Verfahren gegen Polizisten fast immer eingestellt

- □ □

Koalition unterlässt Wahlrechtsreform – Staatskrise?

Deutschland könnte nach Ansicht der Grünen für den Fall, dass

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) noch in dieser Wahlperiode die Vertrauensfrag

e stellen sollte, in eine Staatskrise schlittern. [...] Nach Vorgaben der Karlsruher Richter muss

das Wahlrecht bis Ende Juni reformiert werden. Das Bundesverfass ungsgericht hatte 2008 das

negative Stimmgewicht für verfassungswidrig erklärt. Künftig muss verhindert

werden, dass eine Partei bei Bundestagswahlen mehr Mandate dadurch bekommt, das

sie in bestimmten Ländern weniger Zweitstimmen erhält.

Der ganze Artikel auf Handelsblatt: Deutschlands schlummernde

Staatskrise

- □□ Selbst entmündigun

g durch Wahlen

- □ □

Bilderberger-Treffen in St. Moritz

[...]

Vergangenes Wochenende zog es die Bilderberger ins Hotel

"Suvretta" im Wald außerhalb des schweizerischen St. Moritz.

Erscheinen darf, wer von den beiden Generalsekretären persönlich

eingeladen wurde – die Teilnehmerliste ist zumeist ein "Wer ist Wer" aktueller

Entscheidungsträger. Aus deutscher Sicht interessant: unter rund

130 Eingeladenen auch Peer Steinbrück. Ein Hinweis, daß der

frühere SPD-Bundesfinanzminister auf eine Kanzlerkandidatur

vorbereitet werden könnte.

In St. Moritz

weiterhin anwesend: u.a. Deutsche Bank-Chef Josef Ackermann,

Schwedens Außenminister Carl Bildt, Österreichs Kanzler Werner

Faymann, der Mitbegründer von Facebook Chris R. Hughes, die Vize-Chefin

der EU-Kommissi on Neelie Kroes, der einflußreiche US-Neokonse

rvative Richard Norman Perle. [...]

Der gesamte Artikel auf Berliner Umschau: 59. Bilderberg-Konferenz 2011

mit "Transparenz" —

-

Bilderberger

:

Teilaufgabe des

Versteckspiels

[...] Mit „Flucht nach vorne“ könnte man es wohl am besten

beschreiben, was man da auf der offiziellen Homepage (siehe unten)

der Bilderberger-Gruppe zu lesen bekommt. Es werden nicht

nur die Namen der aktuell in Sitges Anwesenden, nebst

Agenda, veröffentlicht, sondern auch die bisher stattgefunden en Treffen

mit den jeweiligen Themen. Verglichen mit der bisherigen

Öffentlichkeit sarbeit mag man fast schon von einem Overkill

sprechen. Informationen wurden bis dato nur nachträglich und selbst

auf Anfrage nur widerwillig herausgegeben. [...]

Der gesamte Beitrag auf The Intelligence -

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Bilderberger Update: Geheimhaltung offiziell beendet! Ein Paukenschla

g

Kommentar:

Die informelle Geheimgruppe gibt ihr Geheimnis auf.

Allerdings nur das ihrer Existenz. Ihre inhaltliche, politische Intransparen

z behält sie dagegen bei. Und damit auch ihren konspirativen und

antidemokratischen Charakter. Aus dem Geheimtreffen ist ein

elitäres Zusammenkommen und machtpolitische Klüngelei im

Halbdunkel der Öffentlichkeit geworden. Die Massenmedi

en
schweigen
überwiegend
weiter über
diese
Treffen.

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

- □ □

Weiterlesen: Die Bilderberger: Ein antidemokr

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

atischer Klüngelclub

- □ □

Noam Chomsky: Westen will Demokratie in

arabischer Welt verhindern

[...] Die USA und deren Verbündete werden alles tun, um echte

Demokratie in der arabischen Welt zu verhindern. Der Grund

ist simpel: Überall in der Region glaubt die Mehrheit der Bevölkerung

, dass die USA die größte Bedrohung für ihre Interessen

sind. Die Opposition gegen die US-Politik ist so enorm, dass eine

beträchtliche Mehrheit sogar der Meinung ist, die Region wäre

sicherer, wenn der Iran im Besitz von Atomwaffen wäre. Im

wichtigsten Land - Ägypten - glauben dies 80 Prozent. In anderen

Ländern lassen sich ähnliche Zahlen finden. Nur Wenige in

der Region sehen im Iran eine Bedrohung - rund 10 Prozent. [...]

Wenn ein Lieblingsdiktator (der USA) in

Schwierigkeiten gerät, gilt es, ihn zu unterstützen, solange es möglich ist -

mit aller Kraft, solange es möglich ist. Ist es nicht mehr

möglich, ihn zu unterstützen, weil sich zum Beispiel die Armee

oder die Geschäftswelt gegen ihn gewendet hat, schicken Sie

ihn in die Wüste. Das ist der Zeitpunkt für vollmundige Erklärungen.

Sagen Sie, wie sehr Sie die Demokratie lieben. Gleichzeitig

sollten sie versuchen, das alte Regime wiederherzu stellen -

vielleicht mit anderen, neuen, Namen. So lief und läuft es ständig.

[...]

Der gesamte Text auf zne

t: "Die USA und ihre Verbündeten werden alles tun, um Demokratie

in der arabischen Welt zu verhindern", sagt Noam Chomsky

-

Öllieferung libyscher Rebellen

an die USA

Die libyschen Rebellen, die den Osten des

Landes kontrolliere n, haben die erste Lieferung

von auf dem von ihr kontrollierten Teil des Territorium

s
geförderte
m Öl an die
USA
abgeschickt

, berichtet CNN unter Berufung auf eine Mitteilung

des US-Außenamtes. Am 25. Mai hatte das

amerikanische Ölraffinerieunternehmen Tesoro

einen Vertrag mit dem Nationalen Übergangsr

at in Bengasi über die Lieferung von 1,2

Millionen Barrel Rohöl geschlossen. Das

Tankschiff Equator soll das Öl auf Hawaii bringen.

Quelle: Schweiz Magazin -

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Libyen: USA erhalten erstes Blut-Öl

Kommentar: Huch! Der Libyen-Einsatz dient

gar nicht humanitäre n Zielen. Sondern wirtschaftlic

hen. Es geht ums Geschäft, und das läuft im

Krieg besonders gut. Wer hätte das gedacht....!

? Bo mben gegen Öl. Wieder einmal.

Das lukrativste Geschäft ist und bleibt der

Krieg. Erst recht, wenn der neben den militärische

n Kosten auch noch jede Menge Öl in das weit

geöffnete Maul des westlichen Wohlstand sbürgertum

s pumpt.

- □ □

Weiterlesen: Krieg - Immer gut

für's Geschäft

- □ □

Europawe ite Proteste – schweige

nde

Medien

Die europaweite Unzufriedenheit mit

einem System, das immer mehr Menschen

Zukunftsperspektiven und die Chance auf ein

würdevolles Leben raubt. Wie Eiterbeulen auf

einem kranken Leib quollen die protestiere

nden Massen hervor auf Europas Straßen

und Plätzen, um zu sagen: „Es reicht. Wir

sind dagegen. Wir werden künftig

nicht mehr schweigen !“. [...]

Ja, es gibt eine soziale Realität außerhalb

derer, wie sie in den Blättern aufbereitet wird, es

gab sie schon immer. In persönlich en

Gesprächen, Debattenkreisen, am Stammtisc

h. Neu ist, dass durch die zunehmende

Digitalisierung des Lebens ein soziales Gegenbew

usstsein heranwächst, das immer größeren

Gegensatz zum ebenfalls wachsenden

Kampagne njournalis mus vieler Leitmedien steht –

eine Entwicklung mit gar revolutionärer

Sprengkraft, sofern dieser Mechanismus auf

Organisation und Unzufriedenheit trifft, wie man in

diesen Tagen sieht. [...]

Der gesamte Text auf le bohémien: Reden ist

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Silber, Schweigen ist Schuld

-

Eskalationsstrategie: Polizei

usurpiert friedliche Proteste mit Agent Provocat

eurs

Wie von Telepolis aus Athen berichtet, weist nun

ein Video darauf hin, dass offenbar polizeilich

e Provokate ure auch in Barcelona

im Einsatz waren. [...] Das zeigt auch ein auf

YouTube veröffentlichtes Video. Es zeigt

auch,
dass sich
offenbar
etliche
Polizisten

als Provokateure unter die Demonstr

anten gemischt hatten.

Man kann eine Gruppe von zum Teil

vermummten Personen sehen, die von den

friedlichen Demonstranten isoliert wird, weil

sie nach Angaben von Augenzeugen zuvor

gewalttätig aufgetreten war. Im Lauf des Videos

sammelt sich die Gruppe von gut zehn

Personen schließlich in einem Hauseinga ng. Sie ist

dabei von friedlichen Empörten umringt. Dann wird

sie plötzlich von Uniformier ten und

vermummten Polizisten abgeholt, die

offensichtlich ihre Kollegen in Zivilkleidu

ng hinter die Polizeiabsperrungen in

Sicherheit bringen. [...]

Der gesamte Artikel auf Telepolis: Bestellte

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Gewalt auch in Spanien?

-

Griechenland: Staatsbankrott

und Spardikta t

Die Eskalationsstufen

erreichen ungeahnte Höhen und Tiefen in

Griechenland. Einerseits steigt die Wut des

Volkes gegenüber den Politikern immer

weiter an und entlud sich auch am

Mittwoch wieder auf den Straßen Athens,

andererse its gießen die US-Rating agenturen

immer mehr Öl ins Feuer des europäisc

hen Gebälks und stufen die griechisch

en Staatsanl eihen immer weiter

herab. [...]

Wie real

die Gefahr in Griechenl and ist, zeigte der

Mittwoch in Athen. Zehntausende, meist

friedliche, Demonstranten protestieren gegen

den immer rigideren Sparkurs der

griechischen Regierung. Dass dieser

Sparkurs nicht zum Gesunden der hellenisch

en Wirtschaft beiträgt, leuchtet auch dem

letzten Hobby-Ökonomen ein, Monetaris

mus hin, Keynesia nismus her. [...]

Der gesamte Artikel auf

The Intelligence: Die griechische

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Tragödie – Ein Finanz-Drama mit Open End

- □ □

Echte Demokratie:

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Proteste in Griechenland

[...] Seit über zwei Wochen kommen

jeden Abend vor dem griechisc

hen Parlament und an anderen

zentralen Orten Griechenlands

riesige Menschenmassen friedlich

zusammen. Auf dem Platz der

Verfassung ("Syntagma") in

Athen finden Volksversammlung

en statt, auf denen das Rederech

t

ausgelost wird und die live im

Internet übertragen werden.

Bemerke

nswert
wenig
wird
davon in

Deutschland berichtet. [...] Das

Establishment in Hellas distanzier

t sich geradehe raus von den

"Empörten": Das seien doch

alles

Leute, die

zuvor von

der

Vetternwirtschaft versorgt wurden

und jetzt, wo es nichts mehr zu

verteilen gebe, sauer würden.

Nun, das stimmt sogar zum Teil.

Vor allem aber sind die Empörten

viele junge Leute, die sich

darauf geeinigt haben, politische

Parteien von den Versammlungen

auszuschl
ießen.
Damit
lehnen

sie die politischen Parteien

als Grundpfeiler der griechisc

hen Vetternwirtschaft und der

Selbstbedienung beim Staat ab.

[...]

Der ganze

Artikel auf taz.de: Die Rache

der Empörten

Empört Euch - World Revolutio

n from ha

ri belafon

té

on

Vimeo

-

Medienpreis für

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Kampagnen-Journalismus

[...] Die Johanna-

Quandt-Stiftung zeichnet in diesem

Jahr eine Serie der BILD-Kampagne

gegen die „Pleite-Griechen“

mit dem mit 10.000 Euro

dotierten „Herbert-Quandt-Medien-P

reis“ aus.

Damit

wird

ausgerec

hnet die Kampagne ausgezei

chnet [...]

der man

mit Fug

und

Recht das Attribut „journalis

tisch“ absprech en kann – ja

sogar absprechen muss [...].

Welchen Stellenw

ert hat Journalismus in einer

Gesellschaft, in der eine Jury, die

mehrheitlich mit Journalisten

besetzt ist, einen Medienpreis an

eine Hetz-Kampagne eines

Boulevar dblattes verleiht, die bei

neutraler Betrachtung noch nicht

einmal die Kriterien eines

journalisti schen Werkes erfüllt?

Der gesamte

Artikel auf Nachdenkseiten:

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Medienpreis für „Pleite-Griechen-

Geschrieben von: Baraka
Donnerstag, den 16. Juni 2011 um 23:12 Uhr

Kampagne“ der BILD – geht es

auch noch absurder ?

{jcomments on}